

Warendorf (fn-press). Anbei die erste Ausgabe 2012 der bekannten Warendorfer Wochenschau mit Neuigkeiten aus dem nationalen und internationalen Sport rund ums Pferd.

FEI / FN/DOKR

Olympische Spiele London 2012: Entscheidung über Stadionboden ist gefallen

London/GBR (fn-press). Beim Testevent im vergangenen Jahr stand er in der Kritik: der Boden im olympischen Reitstadion im Londoner Greenwich Park. Die Teilnehmer hatten daraufhin beim Weltreiterverband (FEI) und beim Londoner Olympia-Organisationskomitee LOCOG Verbesserungen angemahnt. Wie die FEI mitteilte, sind die Versuche nun abgeschlossen. Die Entscheidung für den Bodenbelag – eine spezielle Mischung aus ungewachstem Sand, Filz und Fasern – ist gefallen. Beim abschließenden Test am 20. und 21. Dezember in Preston in Nordengland stiegen der britische Springreiter Geoff Billington und Dressurreiter Richard Davidson in den Sattel, beobachtet von den Springreitern Peter Murphy, David McPherson und John Whitaker als Vertreter des Internationalen Springreiter-Clubs (IJRC) sowie Vertretern der Internationalen Fünfkampf-Vereinigung. Anwesend waren außerdem der Boden-Experte Bart Poels, der Technische Delegierte der FEI, Frank Rothenberger, der Technische Berater des LOGOC Leopoldo Palacios sowie der FEI-Spring-Direktor John Roche, die dem FEI-Vorstand anschließend einen detaillierten Bericht zur Entscheidung vorlegten. Insgesamt sei das Feedback der Reiter sehr positiv ausgefallen, hieß es in der FEI-Pressemitteilung. Hb

Bundeswehrsportschule: Alle Plätze ausgeschöpft

Warendorf (fn-press). Seit vergangenem Sommer ist die Wehrpflicht in Deutschland ausgesetzt. Dennoch konnten in diesem Jahr wieder alle zwölf den Pferdesportlern vorbehaltene Plätze an der Bundeswehrsportschule besetzt werden. „Die Bundeswehr bietet Leistungssportlern einfach super Trainingsbedingungen, daher hatten wir auch keine Probleme, die frei werdenden Plätze zu besetzen“, sagt der Leiter Reitsport der Sportfördergruppe, Hauptfeldwebel Andreas Ostholt (Warendorf). Neu bei der „Truppe“ sind die Springreiter Michael Wörle (Grafrath/BAY) und Sarah Enke (Hinzweiler/RPF) sowie Vielseitigkeitsreiter Ben Leuwer (Königswinter/RHL). Sie quartierten sich jetzt Anfang Januar mit ihren Pferden in der Sportschule ein. Ebenfalls neu dabei sind in diesem Jahr Vielseitigkeitsreiterin Wiebke Byl (Weener/WES), die gerade noch ihren zweimonatigen Grundwehrdienst ableistet, sowie Reinerin Fabienne Krämer (Lautertal/HES). Ihre Wehrdienstzeit verlängert haben der Springreiter Maximilian Weisbrod (Walldorf/BAW), die Vielseitigkeitsreiter Julia Krajewski (Warendorf) und Christin Tidow (Springe/HAN), der Fahrer Michael Brauchle (Lauchheim/BAW), der Reiner André Zschau (Bünde/WEF) sowie der Voltigierer Viktor Brüsewitz (Garbsen/HAN). Hb

Trauerfeier in Verden Zum Tod von Hans-Heinrich Isenbart

Verden (fn-press). In einer würdevollen Trauerfeier in der Niedersachsenhalle in Verden haben etwa 700 Gäste Hans-Heinrich Isenbart (Kirchlinteln) die letzte Ehre erwiesen. Der Rundfunk- und Fernsehkommentator, Turniersprecher und Journalist war am 25. Dezember 2011 im Alter von 88 Jahren in Hamburg gestorben.

Zu der Trauergemeinde zählten zahlreiche honorige Persönlichkeiten des Pferdesports, der Zucht und des Fernsehens. Der Sarg wurde von einer Ehrengarde flankiert, zu der die Olympiasieger Heike Kemmer und Lars Nieberg gehörten.

Pastor Ulrich Rüß würdigte Hans-Heinrich Isenbart als eine herausragende Persönlichkeit: „Wir nehmen Abschied von einer historischen Gestalt, von einem Mann, der als Sportjournalist und Pferdefreund Geschichte geschrieben hat, der die große Gabe hatte, die Faszination des Reitsports weiter zu tragen.“ Auch Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), hob die Einzigartigkeit Hans-Heinrich Isenbarts hervor: „Deine Stimme hat uns sofort gefangen genommen, Dein Auftreten und Deine Haltung waren einzigartig. Du warst ein Glücksfall für die gesamte Reiterei.“

Tausenden von Pferdefreunden wird „die Stimme des Pferdesports“ für immer in Erinnerung bleiben. Diesen Spitznamen hatte Isenbart zu Recht getragen. Niemand kann so brillant die Faszination Pferd in Worte kleiden, wie er es tat. Und niemand forderte so konsequent verantwortungsvolles Handeln stets im Interesse des Pferdes wie er. Berühmt ist er für seine stetige Mahnung: „Vergessen Sie die Pferde nicht“. Über sechs Jahrzehnte hinweg hatte Hans-Heinrich Isenbart als Rundfunk- und Fernsehkommentator, als Journalist und Turniersprecher Reitsportgeschichte nicht nur miterlebt, sondern auch mitgestaltet.

Am 5. Februar 1923 kam Hans-Heinrich Isenbart als Sohn eines Offiziers und einer Kaufmannstochter in Wien zur Welt. Die Passion für Pferde war ihm durch die familiäre Verbundenheit mit der Reiterei gewissermaßen in die Wiege gelegt. Aufgrund seiner jüdischen Großmutter mütterlicherseits verwehrten ihm die Nationalsozialisten allerdings die in der Familientradition verankerte Offizierslaufbahn. Hans-Heinrich Isenbart studierte Jura und legte die Reitlehrerprüfung ab. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitet er zunächst als Politik- und Wirtschaftsjournalist beim damaligen Nordwestdeutschen Rundfunk. Anschließend übernahm er die Sportkoordination der ARD in München. Diese Position hatte er bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden 1987 inne. Bei den Olympischen Spielen 1956 in Stockholm, die als erste über das noch junge Fernsehen ein Millionenpublikum erreichten, berichtete er live und trug den Pferdesport rund um die Welt. In den folgenden Jahrzehnten war Isenbart bei nahezu allen großen Reitsportereignissen präsent. Auch nach seiner Zeit bei der ARD konnte von Ruhestand keine Rede sein. Als unermüdlicher Kommentator, Referent auf ungezählten Seminaren, Tagungen und Kongressen, als Buchautor und Filmemacher blieb Hans-Heinrich Isenbart „die Stimme des Pferdesports“. In Kirchlinteln bei Verden wohnhaft, nahm Isenbart bis zuletzt starken Anteil an allem, was die Faszination Pferd für ihn ausmachte.

Hans-Heinrich Isenbart wurde vielfach geehrt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung verlieh ihm

bereits 1983 das Deutsche Reiterkreuz in Gold. 1997 wurde er mit dem Verdienstkreuz erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet. Das Deutsche Olympiade Komitee für Reiterei ernannte ihn 2001 zu seinem Ehrenmitglied. Zu den Ehrungen zählte unter anderem auch der „Meteor-Preis“ (2008) für seine großen Verdienste um den Pferdesport.
hen/jm

Christa Goessing verstorben

Steinhagen (fn-press). Kurz nach Weihnachten verstarb im Alter von 72 Jahren Christa Goessing aus Steinhagen-Brockhagen. Die ehemalige Springreiterin, Pferdezüchterin und Reitsportmäzenin erlag in einer Heidelberger Klinik ihrer kurzen schweren Krankheit. Christa Goessing, geborene Schünemann, stammte ursprünglich aus Hannover und war in ihrer aktiven Zeit im Springsattel hochehrgeköhrt. Unter anderem holte sie zwei Mal – 1966 und 1968 – den Titel der Deutsche Vizemeisterin. 1969 kam sie zusammen mit ihrem Mann, dem Vielseitigkeits- und späteren Springreiter Lutz Goessing, ins westfälische Steinhagen-Brockhagen, wo sie bis 2010 einen Ausbildungs-, Zucht- und Turnierstall unterhielten und sich als Veranstalter großer nationaler Turniere profilierten. Auch als Pferdezüchter machte sie das Paar einen Namen, so stammt unter anderem die zweifache Bundeschampionesse Rosella G (1985 und 1986) aus ihrer Zucht. Darüber hinaus förderten Christa und Lutz Goessing die reiterliche Karriere ihrer Bereiter Heinrich-Wilhelm Johannsmann, Susanne Behring, Mylène Diederichsmeier und Tim Rieskamp-Goedeking, indem sie ihnen Pferde zur Verfügung stellten. Letzter führt seit 2010 den Stall der Familie Gössing als Pächter weiter. Christa Goessing hinterlässt neben ihrem Ehemann eine Tochter, zwei Enkel und eine Urenkel. Hb

Waltraut Weingarten verstorben

Warendorf (fn-press). Mit tiefer Trauer hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf den plötzlichen Tod ihrer verdienten und allseits beliebten Mitarbeiterin Waltraut Weingarten reagiert. Sie verstarb am 27. Dezember in Warendorf aufgrund einer Lungenembolie. Waltraut Weingarten kam am 9. Januar 1945 in Warendorf zur Welt und wuchs in Krefeld auf. Als Turnierreiterin war die Tochter eines Reitlehrers in allen Disziplinen erfolgreich und nahm vielfach an den rheinischen Landesturnieren teil. Im Alter von 25 Jahren legte sie die Prüfung zum Amateurreitlehrer (FN) ab und leitete einen Reitstall, ehe sie 1984 zur FN nach Warendorf wechselte. In der Abteilung Ausbildung war sie mitverantwortlich für die Ausbildung und Prüfung der Amateurllehrkräfte in der klassischen Reitweise und auch in den Spezialdisziplinen (Western-, Barock-, Gangpferde- und Distanzreiten) sowie im Fahren. Über 25 Jahre lang wirkte sie an der Fortschreibung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) sowie an den diversen Neuauflagen der Richtlinien für Reiten und Fahren mit. Die Basisausbildung der Turnierrichter lag Waltraut Weingarten besonders am Herzen. Sie war der organisatorische Kopf der Richterschulungen in Warendorf. Sie selbst hatte die Richterprüfung 1986 abgelegt und wurde Mitglied der Deutschen Richtervereinigung (DRV), deren Fachbeirat Nachwuchsförderung sie engagiert unterstützte. Im April 2011 trat Waltraut Weingarten zwar in den Ruhestand, stellte sich aber weiterhin stundenweise der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für die Vorbereitung und Betreuung der Richterprüfungen zur Verfügung. Als Richterin mit großer Begeisterung für Jugend- und Einsteigerprüfungen genoss sie hohes

Ansehen auf ländlichen Turnieren. hen

Persönliche Mitglieder

PM-Reisen 2012

Mit den PM zu Turnieren, Gestüten und herausragenden Pferdeevents

Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Bekannt und gefragt sind aber auch die PM-Reisen ins In- und Ausland. Vom hochklassigen Turnier bis zum Besuch berühmter Gestüte oder herausragenden Pferde-Events: Auch in diesem Jahr können Persönliche Mitglieder und alle anderen Pferdefreunde aus einem attraktiven, breitgefächerten Angebot an „Reisen unter Gleichgesinnten“ auswählen. Der direkte Kontakt zu prominenten Reitern, Trainern und Züchtern ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Fachlich begleitet werden die Reisen von ausgewiesenen Spezialisten.

FEI World Cup Finals Dressur und Springen in s'Hertogenbosch, PM-Kurzreise vom 20. bis 22. April

Ende April 2012 werden das FEI World Cup Finale Dressur und das FEI World Cup Finale Springen – eingebettet in die 45. Ausgabe des CHI „Indoor Brabant“ – in s'Hertogenbosch in den Niederlanden ausgetragen. Persönliche Mitglieder können bei einer Kurzreise von Freitag bis Sonntag miterleben, wie die weltbesten Reiter und Pferde um Titel und Pokal kämpfen. Übernachtet wird in einem modernen, komfortablen Vier-Sterne-Hotel mit althergebrachter, kulinarischer Tradition. Die Entfernung zum Turniergelände beträgt 3,5 Kilometer. Die Transfers zwischen Hotel und Turniergelände erfolgen in eigener Regie der Reisegäste. Ein VIP-Parkplatz am Turniergelände ist bereits für zwei Tage im Reisepreis enthalten, genauso wie ein gemeinsames Abendessen in einem stilvollen Restaurant. Der Reisepreis beträgt 469 Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 130 Euro, Nicht-PM Zuschlag 30 Euro. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

HansePferd Hamburg 2012 mit Besichtigung der Hengststation des Holsteiner Verbands, PM-Kurzreise vom 20. bis 22. April

Über Pferde fachsimpeln, sich informieren und weiterbilden, Produkte vergleichen und einkaufen – wo kann man dies besser als auf einer Pferdemesse? Zum Beispiel auf der HansePferd Hamburg, Nordeuropas größter Ausstellung für den Pferdesport. Persönliche Mitglieder haben vom 20. bis 22. April nicht nur Gelegenheit zum Messebesuch, sondern können ein ganzes, vielseitiges Wochenende in der Hansestadt verbringen, Vortragsveranstaltung mit Ausblick auf die Olympischen Reiterspiele in London mit dem langjährigen DOKR-Geschäftsführer Reinhard Wendt, Sektempfang mit dem FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess und Besichtigung der Hengststation des Holsteiner Verbands in Elmshorn inklusive. Und abends geht's zur Gala-Show. Weit haben es die PM zur HansePferd nicht: Sie übernachten in einem komfortablen Drei-Sterne Superior Hotel in nur 200 Meter Entfernung zum Messegelände. Reisepreis 329 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 140

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Mittwoch, 11. Januar 2012 um 22:07

Euro, Nicht-PM Zuschlag 30 Euro. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249

Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2012 in Hamburg, PM-Kurzreise vom 19. bis 20. Mai
Die Hansestadt gerät Ende Mai wieder „aus dem Häuschen“, denn dann wird im Stadtteil Klein Flottbek nahe der Elbe das Deutsche Spring- und Dressur-Derby entschieden. Während die Springreiter die ungewöhnlichen und 1920 von Eduard F. Pulvermann erstmals genutzten Hindernisse – unter anderem das gleichnamige „Grab“ – überwinden müssen, tauschen die Dressurreiter die Pferde. Persönliche Mitglieder sind an den beiden Finaltagen mit dabei, wenn die Sieger des Spitzensport-Events gekürt werden. Auf sie wartet ein „Derby-Reisepaket“ mit einer Übernachtung in einem Drei-Sterne-Superior-Hotel mit Frühstück, einer Begrüßung mit Sektempfang sowie Tickets für die Springprüfungen am Derby-Samstag und -Sonntag auf der überdachten Tribüne. Diese Tickets gelten auch als Stehplatz-Karten für die Dressurprüfungen. Dressur-Sitzplatztickets können – nach Verfügbarkeit – dazu gebucht werden. Die An- und Abreise sowie die Transfers zwischen Hotel und Derbyplatz erfolgen in Eigenregie. Reisepreis 249 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 70 Euro. Aufpreis für Nicht-PM 30 Euro. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit Luhmühlen, PM-Kurzreise vom 15. bis 17. Juni
Im Olympiajahr können sich die PM davon überzeugen, dass die Deutschen Meisterschaften in der Vielseitigkeit nicht minder spannend sind, denn es geht bei diesem jährlichen Hauptereignis mit Drei- und Vier-Sterne-Prüfung (der einzigen in Deutschland) auch um die begehrten Tickets nach London. Das Reisepaket besteht in gewohnter Qualität aus Tribünen-Tickets, einer Begrüßung mit Sektempfang und komfortablen zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel in historischen, denkmalgeschützten Gebäuden, nur zehn Kilometer vom Turniervgelände entfernt. Die An- und Abreise sowie die Transfers zwischen Hotel und Turniervgelände erfolgen in eigener Regie. Reisepreis 289 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 70 Euro, Nicht-PM-Zuschlag 30 Euro. Upgrade für den „Member Club“ inklusive Zugang zum „Member Club“-Zelt (Essen und Trinken), Programmheft, Start- und Ergebnisservice sowie reserviertem Parkplatz 120 Euro. Anmeldeschluss 30. März 2012. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

CHIO Aachen, PM-Kurzreise vom 6. bis 8. Juli

Anfang Juli ist es wieder so weit: Das mit 26 Nationen, 500 Pferden, 300 Sportlern und 350.000 Zuschauern weltweit eines der bedeutendsten Turniere und wie viele behaupten – eines der Schönsten – öffnet seine Pforten in der Aachener Soers. Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen in Richtung auf die Olympischen Spiele fallen und die Pferdesportwelt die Helden von heute und morgen feiert. Im PM-Reisepaket inbegriffen sind zwei Übernachtungen mit Frühstück, Tickets für den Freitag Abend für die Dressur unter Flutlicht im Deutsche Bank Stadion sowie Tickets für Samstag, Samstag Abend und Sonntag im Hauptstadion. Unterkunft in Vier-Sterne-Hotel in einem Schlossgebäude aus dem 18.

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Mittwoch, 11. Januar 2012 um 22:07

Jahrhundert unmittelbar vor den Toren Aachens in der hügeligen niederländischen Provinz Limburg in den Niederlanden gelegen. Die Transfers zwischen Hotel und Turniervgelände erfolgen in eigener Regie der Reisegäste. Anmeldeschluss: 5. April 2012, danach Buchung auf Anfrage. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249

Weltmeisterschaft Voltigieren in Le Mans / Frankreich, PM-Kurzreise vom 16. bis 20. August
Bereits im letzten Jahr standen die deutschen Voltigierer anlässlich der Europameisterschaft im französischen Le Mans im Medaillenregen. Und auch 2012 kehren sie wieder in der „Boulerie Jump“ ein, einem bedeutendem Reitzentrum im Herzen Frankreichs. Für Schlachtenbummler gibt es ein „Rundum-Sorglos-Paket“, das auch für den kleinen Geldbeutel ideal ist. Die Anreise erfolgt mit einem komfortablen Reisebus ab/bis Dinklage, Flughafen Münster-Osnabrück, Dortmund und Köln. In Fußnähe zur Altstadt und der Kathedrale von Le Mans liegt das einfache Standardhotel, in dem die PM untergebracht sind. Alle Ein- bis Dreibettzimmer verfügen über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Von Freitag bis Sonntag stehen die Wettbewerbe im Vordergrund, zu welchen auch die Bustransfers inklusive sind. Ein besonderes Highlight wird das „Meet & Greet“ mit Sportlern des deutschen Teams. Reisepreis 249 Euro pro PM im Dreibettzimmer, 269 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 50 Euro (auf DZ). Aufpreis für Nicht-PM 30 Euro. Mindestteilnehmerzahl 36 Personen. Anmeldeschluss: 15. Mai 2012, danach Buchung auf Anfrage. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

Weltmeisterschaft der Vierspanner in Riesenbeck, PM-Reise vom 17. bis 19. August
Nach den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky steht auch 2012 ein ganz besonderer Saisonhöhepunkt für die deutschen Vierspannerfahrer bevor: die Weltmeisterschaft vom 16. bis 19. August in Riesenbeck. Hotel und Tickets sind im PM-Reisepaket inklusive, außerdem kann an einer Geländebesichtigung unter fachkundiger Leitung teilgenommen werden. Ein Meet & Greet mit deutschen Fahrern ist ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes, das ganz im Zeichen des Spitzensports steht. Tickets für die Galashow am Freitag Abend, die die ganze Vielfalt des Sports zeigt, können optional dazu gebucht werden (55 Euro pro Person). Logis beziehen die Reisegäste in einem neu erbauten, modernen Hotel in rund 17 Kilometer Entfernung vom Turniervgelände. Die Transfers zwischen Hotel und Turniervgelände erfolgen in eigener Regie. Reisepreis 269 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 50 Euro, Nicht-PM Zuschlag 30 Euro. Anmeldeschluss: 15. März 2012, danach Buchung auf Anfrage. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

DKB-Bundeschampionate in Warendorf, PM-Reise vom 31. August bis 2. September
Jedes Jahr das Gleiche: In Warendorf sind Bundeschampionate und alle Zimmer ausgebucht. Persönliche Mitglieder haben es da leichter. Ab sofort können PM wieder Reisepakete in zwei Komfortvarianten buchen, die jeweils eine Hotelunterkunft von Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September inklusive Frühstück, eine Dauerkarte zu den DKB-Bundeschampionaten und einen Sektempfang auf dem Turniervgelände beinhalten. Reisegäste der First Class Variante

erhalten außerdem kostenlos einen Parkausweis und ein Programmheft. Die Transfers zwischen Hotel und Turniergelände erfolgen in eigener Regie. Reisepreise: „Economy“ pro Person im DZ 219 Euro, EZ-Zuschlag 80 Euro, Nicht-PM-Zuschlag 30 Euro. „First Class“ pro Person im DZ 299 Euro, EZ-Zuschlag 80 Euro, Nicht-PM-Zuschlag 30 Euro. Möglichkeit zum Upgrade: Wer an allen Tagen am Springplatz auf der überdachten Tribüne Platz nehmen möchte, zahlt einen Aufpreis von 12 Euro (buchbar nach Verfügbarkeit). Anmeldeschluss: 29. Februar 2012, danach Buchung auf Anfrage. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249.

Spitzenereignis in Paris: Die vier Hofreitschulen live, PM-Kurzreise vom 5. bis 7. Oktober
Anfang Oktober treffen sich die vier berühmtesten Hofreitschulen der Welt (Spanische Hofreitschule Wien/Österreich, Cadre Noir aus Saumur/Frankreich, Königlich Andalusische Hofreitschule aus Jerez de la Frontera/Spanien und Königliche Reitschule Lissabon/Portugal) erstmals wieder in Paris zu einer gemeinsamen Show der Extraklasse. Jede Schule zeigt ihr neues Programm, insgesamt sind mehr als 80 Pferde – Lipizzaner, Anglo-Araber, Lusitano, Selle Francais und PRE – zu sehen. Außerdem erwarten die PM ein festliches Diner in einem luxuriösen Nobellokal mit einzigartiger Ausstattung und Dekor der Belle Epoque, eine ausführliche Stadtrundfahrt zu den bedeutendsten Monumenten der französischen Metropole, der Besuch der „Großen Galerie der Evolution“, einem in einem imposanten Gebäude aus dem 19. Jahrhundert untergebrachten Teil des Pariser Naturkundemuseums und Freizeit, um die Stadt der Lichter auf eigene Faust zu entdecken. Untergebracht sind die PM in einem guten Mittelklassehotel mit Frühstück. Busreise ab/bis Hannover, Münster, Oberhausen, Aachen. Reisepreis: 529 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 180 Euro, Nicht-PM Zuschlag 50 Euro. Eigene Anreise nach Paris möglich, Preis auf Anfrage. Anmeldeschluss: 15. Februar 2012, danach Buchung auf Anfrage. Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, pm-reisen@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de/PM, Fax 02581/6362-100, Telefon 02581/6362-613 oder -249. pm

Deutsche Akademie des Pferdes

DAP-Seminar „Workshop Schulpferd“ in Marbach Tipps für Reitschulen und Ausbilder

Marbach (fn-press). Eine gute Reitschule hat zwei wichtige Elemente: Das Schulpferd und den Ausbilder. Deshalb ist die Auswahl und Pflege von Schulpferden sowie die Unterrichtsgestaltung für den Erfolg von Reitschulen entscheidend. Im „Workshop Schulpferd“ erhalten Reitschul-Verantwortliche und Ausbilder am 22. März in Gomadingen im Haupt- und Landgestüt Marbach Ideen, Tipps und Anregungen für ihren Schulbetrieb.

Welche Kriterien sollte ein Pferd erfüllen, um als Schulpferd geeignet zu sein? Wie viele reiterliche Ausbildungsniveaus kann ein Schulpferd bedienen? Wie vielseitig kann ein Schulpferd hinsichtlich seiner Einsatzfähigkeit sein? Wie einerseits tolerant und andererseits sensibel hinsichtlich der Hilfengebung von Reitanfängern oder fortgeschrittenen Reitern kann ein Schulpferd sein? Wie sollte das Schulpferdemanagement aussehen, damit ein Schulpferd

auch möglichst lange, gesund und motiviert seinen Job verrichten kann? Was heißt das für die tägliche Einsatzdauer und die Unterrichtsgestaltung? Wie motiviert sich der Ausbilder für den Reitschulalltag? Welche besondere Bedeutung hat der Ausbilder für den Erfolg einer Reitschule? Welche Aufgaben ergeben sich daraus für den Ausbilder? Diese und viele andere Fragen beantworten Christoph Hess, Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), und Monika Schröter, Nachwuchsführungskraft in der Abteilung Ausbildung. Der Workshop wird von der Deutschen Akademie des Pferdes (DAP) in Zusammenarbeit mit den Pferdesportverband Baden-Württemberg angeboten. Er ist Teil der Initiative Vorreiter Deutschland, mit der die FN und die Landespferdesportverbände durch Unterstützung der Pferdesportvereine, Pferdebetriebe und Ausbilder die Mitgliederentwicklung im Pferdesport positiv beeinflussen wollen.

Der Workshop beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 10 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail cgehlich@fn-dokr.de. Bo

DAP-Seminar

Der Kopf und sein Stand-by-Schalter – Mentale Vorbereitung auf die Prüfung

Langenfeld (fn-press). Die mentale Vorbereitung auf eine Prüfung steht im Mittelpunkt des Seminars „Der Kopf und sein Stand-by-Schalter“, zu dem der Pferdesportverband Rheinland und die Deutsche Akademie des Pferdes am 28. Februar ins Pferdesportzentrum Rheinland in Langenfeld einladen.

Sport ist nicht nur eine Frage der Muskeln, sondern auch des Kopfes. Wie geht man mit Lampenfieber vorm Start um, wie mit hohem Erfolgsdruck und anderen mentalen Schwierigkeiten, mit denen Sportler zu kämpfen haben? Auf diese Fragen gibt die Psychologin Dr. Gaby Bußmann Antworten und sie zeigt Lösungswege auf. Die gebürtige Westfälin, die heute in Dortmund lebt, war selbst hocherfolgreiche Sportlerin: 1984 gewann sie bei den Olympischen Spielen in Los Angeles Bronze mit der deutschen 4x400-Meter-Staffel. Nach ihrer Sportkarriere wurde Bußmann Diplom-Psychologin sowie psychologische Psychotherapeutin. Sie spezialisierte sich auf die Sportpsychologie und betreut unter anderem die Bundeskader im Voltigieren und der Vielseitigkeitsreiter in Deutschland.

Das Seminar geht von 18 bis 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail cgehlich@fn-dokr.de. Bo

Springen

Susanne Behring wechselt in den Sportstall von Otto Becker

Warendorf (fn-press). Springreiterin Susanne Behring (Bulle/Schweiz) kehrt nach Deutschland zurück und nimmt ab April 2012 neue Aufgaben als Trainingsleiterin im Reitstall von Bundestrainer Otto Becker in Sendenhorst wahr. Die 44-jährige gebürtige Ostwestfälin arbeitet seit 16 Jahre in der Schweiz und trainierte mit großem Erfolg Christina Liebherr, die die Silbermedaille (Einzel) bei der Europameisterschaft der Springreiter 2005 gewann. Otto Becker: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Susanne Behring. Sie bringt viel Erfahrung in der Ausbildung von Reitern und Pferden mit. Ich schätze sie als zuverlässige und kompetente künftige Partnerin.“ Die mehrmalige Deutsche und Westfälische Meisterin wird gemeinsam mit Otto Becker ein Trainingszentrum aufbauen und leiten. In Sendenhorst sollen Beckers junge Pferde an den Sport herangeführt und Reiter mit ihren Pferden von Susanne Behring ausgebildet und gefördert werden.

Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter Teilnehmer für Höveler-Trophy (FN) in Verden nominiert

Verden (fn-press). Vom 27. bis 29. Januar findet in Verden das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter statt. Zugelassen zum Wettkampf um die Höveler-Trophy (FN) sind Nachwuchsreiter bis 16 Jahre. 26 Paare aus ganz Deutschland konnten sich in diesem Jahr wieder über Sichtungsprüfungen im ganzen Land und bei einem Auswahllehrgang in Warendorf für den Start in Verden empfehlen. Wer dort allerdings gewinnen will, muss sich nicht nur im Sattel des eigenen Ponys beweisen, sondern auch auf einem fremden Vierbeiner. Die besten Vier der Finalprüfung tauschen am Ende traditionell die Ponys.

Nach dem Vorbild des Bundesnachwuchschampionats der Springreiter gelang es 1989 ein ähnliches Konzept auch für die Ponyreiter umzusetzen. Ein Jahr später wurde das erste Bundesnachwuchschampionat in Bremen ausgerichtet, später wurden die Sieger in Hannover und seit 2002 in Verden ermittelt. Als Titelverteidigerin geht in diesem Jahr Lea Ercken aus Recklinghausen an den Start. Wie schon im Vorjahr firmiert das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter unter dem Namen Höveler Trophy (FN).

Folgende Teilnehmer haben ihr Kommen für Verden angekündigt (alphabetisch): Jennifer Barth (Altenburg/THR) mit Elfi, Sophie Beckmann (Kalkar/RHL) mit Giorgio N, Lara Bergmann (Ahrensböck/MEV) mit Monet, Ann-Katrin Dettmer (Porta Westfalica/WEF) mit Don Diabolo, Lea Ercken (Recklinghausen/WEF) mit Charly; Celine Frieß (Biblis/HES) mit Zauberwald Clover's First Girl, Celine Geissler (Frankenthal/RPF) mit Something Special, Sophie Hinners (Vierden/HAN) mit Elly, Kimberley Alexandra Gibson (Elisenau/BBG) mit Apanatschi, Jil Kluge

(Bremerhaven/HAN) mit Eternity, Carl-Philipp Knoop (Freiburg/HAN) mit Wespe HE WE, Luca Koch (Sittensen/HAN) mit Tiffany, Mylen Kruse (Zeven/HAN) mit Lord Lennox, Ivana Lesemann (Halberstedt/SAN) mit Mondrian, Marie Ligges (Ascheberg/WEF) mit Twyx, Annabell Miesner (Warendorf/WEF) mit Passionata, Johannes Palster (Metelen/WEF) mit Finny, Sammy Przystacki (Falkensee/BBG) mit Kaiserwinner, Annecatin Redder (Bad Driburg/WEF) mit Demi Moore, Annika Roede (Gerolzhofen/BAY) mit Keep Smiling, Julia Schacht (Osnabrück/WES) mit Tiara, Debby Sterzenbach (Mülheim/RHL) mit Oskar, Kai Terhoeven-Urselmans (Uedem/RHL) mit Pepijn, Lars Volmer (Legden/WEF) mit Bad Man und Felix Winkler (Kirchsittenbach) mit Douglas Junior. Hb

Fahren

2. Süddeutsches Fahrsportforum 2012

Fortbildung für Fahrer, Trainer, Richter und Parcoursehefs

München-Riem (fn-press). Nach dem großen Erfolg der Pilotveranstaltung im Januar 2011 in Biblis mit jeweils über 500 Besuchern an zwei Tagen, veranstalten die Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland am 21. und 22. Januar 2012 auf der Olympiareitanlage in München-Riem das 2. Süddeutsche Fahrsportforum.

„Ziel dieser Veranstaltung ist der länderübergreifende Austausch bei der Aus- und Weiterbildung von Richtern, Parcoursehefs, Trainern, Kaderfahrern, Veranstaltern und interessierten Fahrsportlern aus Sport und Freizeit“, erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger (Rechtmehring), der gemeinsam mit Andrea Summer (Steinheim), Dieter Lauterbach (Dillenburg) und Peter Tischer (Neu-Isenburg) Initiator des Fahrsportforums ist und dieses wieder organisiert.

Die Besonderheit der Veranstaltung ist auch dieses Mal, dass zeitgleich unterschiedliche Themen von qualifizierten Referenten angeboten werden. Vorträge und Workshops, zum Teil gezielt für Richter oder Parcoursehef, zum Teil aber auch für alle Fahrsportinteressierten, können ganz nach Interesse besucht werden. Die Themen der praktischen Vorführungen und Vorträge stammen aus verschiedenen Bereichen des Fahrsports wie Ausbildung, Training und Turniervorbereitung, Recht, Organisation und Sponsoring, LPO und neue Dressuraufgaben, Traditionsfahren oder Parcoursbau für Hindernisfahren und Geländehindernisse. Als Referenten konnten neben den Landestrainern der gastgebenden Verbände unter anderem Rolf Petruschke (Hohenahr), früherer Ausbildungsleiter der hessischen Reit- und Fahrschule, der sich in der Reithalle mit der Arbeit des Fahrpferdes unter dem Sattel und an der Doppellonge beschäftigen wird oder Steuerberater Marc Zehntner (Wolfach), der über steuerliche Fragen im Pferde- und Fahrsport referieren wird, gewonnen werden. Fritz Otto-Erley (Warendorf), Leiter der Abteilung Turniersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), gibt einen Rückblick auf die Fahrsportsaison 2011 und einen Ausblick auf 2012, Dr. Andreas Furger (Schweiz) referiert zum Traditionsfahren, Rudolf Temporini (Lautertal) hilft bei der Erstellung einer Ausschreibung und FEI-Tierarzt Dr. Michael Zeitelhack (München) trägt gemeinsam mit Fritz Otto-Erley und Karl-Heinz Wiemer (Welter) die Aufgaben und Verantwortung von Richtern, Parcoursehefs und Tierärzten vor.

Das 2. Süddeutsche Fahrsportforum wird bei der Teilnahme an beiden Tagen für Trainer- oder Richterfortbildungen anerkannt. Die Kosten pro Person belaufen sich auf zehn Euro, Richter und Parcourschefs sind davon ausgenommen. Die Anmeldung erfolgt über die neu eingerichtete Homepage www.fahrsportforum-süd.de. Dort gibt es auch weitere Informationen.
evw

Voltigieren

Kai Vorberg und Tim-Randy Sia als Aktivensprecher gewählt

Warendorf (fn-press). Ein Jahr vor Ende der Legislaturperiode haben die Voltigier-Kader im Rahmen ihres Aktiventreffens in Warendorf den zweifachen Welt- und Europameister Kai Vorberg (30) aus Köln und den zweimaligen WM-Fünften Tim-Randy Sia (32) aus Ostercappeln als neue Aktivensprecher gewählt. Die beiden treten die Nachfolge von Susanne Wahl (Gießen) und Dr. Dennis Peiler (Hamm) an, die beide aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen. Susanne Wahl, die seit vielen Jahren als Longenführerin im internationalen Voltigiersport unterwegs ist und sich vor allem als Longenführerin des zweifachen Vizeweltmeisters Gero Meyer einen Namen machte, hatte bereits im vergangenen Frühjahr ihren Rücktritt bekannt gegeben. Dr. Dennis Peiler tritt Ende März das Amt des Geschäftsführers des Bereichs Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) an. Der ehemalige Deutsche Meister im Voltigieren hat die Aktiven bis dahin sieben Jahre lang im FN-Fachbeirat Voltigieren und im DOKR-Disziplinbeirat vertreten. Wer von den beiden Neuen künftig seine Aufgaben im DOKR-Disziplinbeirat übernehmen wird, darüber entscheidet der Fachbeirat in seiner Frühjahrssitzung. Hb

Voltigiertagung Bad Boll 2012

„Zukunft des Voltigierens – Neues wagen, Bewährtes entwickeln“

Bad Boll (fn-press). Vom 17. bis 19. Februar treffen sich zum mittlerweile achten Mal Voltigierer, Trainer und Richter zur großen Voltigiertagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll in Baden-Württemberg. Die alle zwei Jahre stattfindende Tagung steht 2012 unter dem Motto „Die Zukunft des Voltigierens – Neues wagen, Bewährtes entwickeln“ und ist eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Akademie Bad Boll, dem Voltigierzirkel (DVZ), der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dem Deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutschen Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV), dem Hof am Brühl Familie Gölz, dem Landessportverband der Pferdesportvereine Baden-Württemberg und dem Pferdesportbetrieb Badhof.

An Veränderungen kommt kein Verband vorbei, der zukunftsfähig bleiben will und dennoch muss nicht jede lieb gewordene Tradition über den Haufen geworfen werden. In diesem Spannungsfeld bewegt sich auch die achte Voltigiertagung in Bad Boll, die sich erneut als Mix aus Workshops und Foren präsentiert. Die zentrale Frage lautet „Quo vadis, Voltigiersport“, der

Leonhard Laschet bereits in seinem Eröffnungsreferat „Voltigieren: Gestern, heute – und morgen? Wo kommen wir her, wo stehen wir, wo wollen wir hin?“ nachgeht und die später auch in einem der Workshops diskutiert werden soll. Die weitere Themenpalette reicht vom „FN-Lehrmittelkoffer Ethik“ bis „Der moderne Voltigiertrainer“, wobei auch dieses Mal die Praxis mit und ohne Pferd nicht zu kurz kommt. Mehr zur Voltigiertagung in Bad Boll 2010 ist im Internet zu finden unter www.voltigierzirkel.de. Anmeldeschluss ist der 1. Februar.

Information und Anmeldung: Evangelische Akademie Bad Boll, Telefon 07164/79233, E-Mail gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de oder im Internet unter www.voltigierzirkel.de oder www.ev-akademie-boll.de. Hb

Anschlussverbände

Informationsveranstaltungen „Beruf Pferdewirt“

Langenfeld / Neustadt/Dosse / Ansbach (fn-press). Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband (DFRV) lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu Informationsveranstaltungen zum Beruf des Pferdewirts: Am Samstag, 11. Februar, in die Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld, am Samstag, 18. Februar, in die Reit- und Fahrschule im Brandenburgischen Landgestüt in Neustadt/Dosse und am Freitag, 13. April, in das Pferdezentrum Franken in Ansbach. An einer Ausbildung Interessierte und ihre Eltern erfahren dabei alles Wissenswerte über das Berufsbild, die persönlichen Voraussetzungen, den Ausbildungsgang, den Arbeitsalltag und die Berufsaussichten. Die Veranstaltungen beginnen um 10 Uhr beziehungsweise um 13 Uhr (Ansbach). Es besteht die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag einer „Testkommission“ vorzureiten. Teilnehmer, die auf einer der drei Informationsveranstaltungen von der Testkommission eine Empfehlung erhalten, werden anschließend zu einem ausführlichen Eignungstest (Dressur, Gymnastikspringen, Klausur, Gespräch, Fitnesstest) am 1. und 2. Dezember 2012 an der Deutschen Reitschule in Warendorf eingeladen.

Anmeldung: Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland e.V., Weißenstein 52, 40764 Langenfeld, Telefon 02173/1011200 oder Fax 02173/1011230; Brandenburgisches Landgestüt, Reit- und Fahrschule, Havelberger Str. 20, 16845 Neustadt/Dosse, Telefon 033970/5029-0 oder Fax 033970/5029-622; Pferdezentrum Franken, Am Reiterzentrum, 91522 Ansbach, Telefon 0981/4650-0 oder Fax 0981/4650-22. Hb

Bundesberufsreitertag 2012 in Paderborn

Paderborn-Hövelhof (fn-press). Zum Bundesberufsreitertag 2012 lädt die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrerverband (DRFV) am 4. und 5. März nach Hövelhof bei Paderborn ein. Die Veranstaltung beginnt zunächst mit der Mitgliederversammlung der Fachgruppe Bundesvereinigung der Berufsreiter im Schützen- und Bürgerhaus Hövelhof um 13.30 Uhr. Um 14.30 Uhr referiert dann Pferdewirtschaftsmeister Jan Nivelle über „Die Ausbildung des Dressurpferdes von der Klasse M bis zum Grand Prix“, anschließend folgt der Vortrag „Das Training im menschlichen Sport – Anregungen für den Pferdesport“ von Dr. Harald

Müller, FEI, Executive Director Education & Standards an. Den Abschluss macht der Management-Trainer und Coach Gerrit Busmann mit seinem Beitrag: „Professionelle Kommunikation mit Menschen im täglichen Umgang und in schwierigen Situationen“, bevor der Tag mit dem gemeinsamen Berufsreiterabend ausklingt. Der zweite Teil am Montag, 5. März, steht im Zeichen von Praxisdemonstrationen zur „Ausbildung des Dressurpferdes von der Klasse M bis zum Grand Prix“ mit Reitmeister Hubertus Schmidt. Die Veranstaltung endet gegen 13 Uhr. Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Bundesvereinigung und auszubildende Pferdewirte kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen pro Tag 20 Euro. Die Teilnahmegebühr für den Berufsreiterabend inklusive Buffet beträgt für alle 18 Euro, der Mittagsimbiss am 5. März kostet 4 Euro. Weitere Informationen zum Bundesberufsreitertag gibt es im Internet unter www.berufsreiterverband.de oder bei der Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV, Warendorfer Str. 27, 48291 Telgte, Telefon 02504/933-433, Fax 02504/933-430, E-Mail geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de. BBR/Hb

IV. Interdisziplinäre Tagung des DKTHR Therapeutisches Reiten im Blickpunkt von Pädagogik, Medizin und Sport

Bad Mergentheim (fn-press). Zur seiner vierten interdisziplinären Tagung „Therapeutisches Reiten im Blickpunkt von Pädagogik, Medizin und Sport“ lädt das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKTHR) vom 21. bis 22. April ins Reinhold Würth Haus in Bad Mergentheim, Baden Württemberg, ein.

Neben den Fachbeiträgen „Möglichkeiten und Grenzen der Prävention in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ (Referentin Dr. Maike Riedel) und „Bewegt leben – Bewegt lernen. Wie Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert werden können“ (Referentin Prof. Dr. Renate Zimmer) und Demonstrationen zur „Natural Leadership“ (Referentin Ilka Hempel) bieten sechs Workshops Vertiefungsmöglichkeiten in die verschiedenen Bereiche des Therapeutischen Reitens und darüber hinaus. Die Tagung versteht sich als Fortbildungsmaßnahme für ausgebildete Fachkräfte im Therapeutischen Reiten und dient der Qualitätssicherung. Alle Beiträge sind interdisziplinär ausgerichtet, um möglichst allen Teilnehmern, unabhängig der Fachrichtung, gerecht zu werden. Die Tagungsgebühr beträgt 140 Euro (ohne Hotelübernachtung), bei einer Anmeldung bis zum 2. März wird ein Frühbucherrabatt von 20 Euro gewährt.

Information und Anmeldung: Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), Freiherr-von-Langen-Str. 8. 48231 Warendorf, Telefon 02581/9279190, E-Mail dkthr@fn-dokr.de, Internet www.dkthr.de. Hb